

Datum [Date]:	26.09.25	Zeit [time]:	14:19 Uhr
Betreff [Subject]:	Mitteilung Nr. 1 [Communication No. 1]	Dok-Nr. [Doc. No]:	3.1
Vom [From]:	Rallyeleiter [CoC]		
An [To]:	alle Bewerber [all competitors]		
Anzahl der Seiten [Number of Pages]:	4	Anhänge [Attachments]:	0

FAHRERBESPRECHUNG

Liebe Rallyefreunde,
wir begrüßen Euch recht herzlich zur 54. ADAC Rallye Stewweder Berg.
Im Rahmen dieser schriftlichen Information möchten wir noch einmal alle Teilnehmer mit den wichtigsten Regularien vertraut machen.

Einhaltung der StVO:

Die ADAC Rallye Stewweder Berg kann nur erfolgreich durchgeführt werden, wenn während der Veranstaltung keine besonderen Ereignisse auftreten!

Daher werden alle Teams nachdrücklich um die Einhaltung der gültigen Verkehrsbestimmungen gemäß StVO während der gesamten Veranstaltung gebeten. Insbesondere wird darauf hingewiesen, die Höchstgeschwindigkeiten in Ortschaften, Baustellen und auf der Zu- und Abfahrt des Serviceparks einzuhalten.

Zick-zack Fahren, starkes Abbremsen, usw. bei Anfahrt zu einer WP ist strengstens verboten. Um dies zu unterbinden, richtet der Veranstalter an vier Wertungsprüfungen zwischen ZK und WP-Start sogenannte Reifenaufwärmzonen (TWZ) ein. Artikel 44.4.5 des DMSB-Rallye-Reglements ist zu beachten. Verstöße gegen dieses Verbot werden den Sportkommissaren gemeldet und können zu einer Bestrafung führen.

Die Polizei hat angekündigt, während der gesamten Veranstaltung die Verbindungsetappen zu überwachen und Radarkontrollen durchzuführen.

Sportity:

Für das Übermitteln von individuellen Mitteilungen und Benachrichtigungen über den Offiziellen Aushang / das Official Notice Board erhalten die Bewerber / Crews bei der Dokumentenabnahme einen entsprechenden QR-Code.

Teilnehmersicherheit, Rally Safety Tracking System (RallySafe) und Flaggenzeichen (Art. 53.5 DMSB-Rallye-Reglement):

Alle Teilnehmer müssen mit dem Artikel 53 des DMSB-Rallye-Reglements "Teilnehmersicherheit" sowie Anhang III, Art. 5.5 Sicherheit der teilnehmenden Teams vertraut sein.

Flaggenzeichen: Bei der Veranstaltung kommt das FIA-Reglement zur Anwendung, was bedeutet, dass nur die „Rote Flagge“ an Hauptfunkposten eingesetzt wird. „Gelbe Flaggen“ kommen nicht zur Anwendung. Dementsprechend wird auf das Tracking System verwiesen.

Der Einbau und die Anwendung des Rally Safety Tracking Systems wird ausführlich mit Dokumenten im Official Notice Board erklärt (Rallye Safe Handbuch). Das Tracking System muss zu jeder Zeit im Wettbewerb eingeschaltet, erreichbar und funktionsfähig sein!

Fahrerausrüstung (Art. 53.1 DMSB-Rallye-Reglement sowie Anhang L zum ISG):

Die Fahrer müssen sicherstellen, dass sie ihre Sicherheitsausrüstung auf den Wertungsprüfungen bis zur Kontrolle am WP-Stopp ordnungsgemäß tragen (Helm und Sicherheitsgurt angelegt, Sturmhaube im Overall, Overall-Reißverschluss geschlossen, Fahrerhandschuhe tragen, etc.).

Alle Verstöße werden den Sportkommissaren gemeldet und können zu einer Bestrafung führen.

Verhalten an der Kontrolle WP-STOPP (Art. 49.2 DMSB-Rallye-Reglement):

Der Veranstalter weist die Bewerber / Crews auf das korrekte Verhalten an der Kontrolle WP-Stopp hin:

Bei allen Wertungsprüfungen ist am FIA-Kontrollstellenschild STOPP (rot) anzuhalten und dem Sportwart die Kontrollkarte auszuhändigen. Der Kontrollposten bestätigt lediglich durch Namenszeichen die Durchfahrt und das Anhalten in der Kontrollkarte. Nach dem Verlassen der Kontrollzone am Ziel ist die Weiterfahrt gem. StVO vorzunehmen (d.h. Helm und Sturmhaube abnehmen)! Alle Verstöße werden den Sportkommissaren gemeldet und können zu einer Strafe führen.

Re-start nach Ausfall (Art. 54 DMSB-Rallye-Reglement):

Für eine Crew, die im Laufe der Etappe 1 ausgefallen ist, gilt die Annahme, dass es ab Start der - einer Übernachtungspause folgenden - Sektion re-startet. Andernfalls muss das im Road-Book enthaltene Formular (Abmeldebescheinigung) ausgefüllt werden und vor Veröffentlichung der Restartliste dem Veranstalter übergeben werden (s. Art. 54 DMSB-Rallye-Reglement).

Wir bitten in diesem Zuge um schnellstmögliche Mitteilung bis 23:30 Uhr.

Tanken und Abläufe (Art. 61 DMSB-Rallye-Reglement):

Innerhalb der Tankzone sind ausschließlich Tätigkeiten erlaubt, die im direkten Zusammenhang mit der Betankung stehen:

- der Boden muss beim Betanken durch eine Umweltmatte geschützt werden,
- während des Tankens muss der Motor abgeschaltet sein,
- die Crew muss sich während des Tankens außerhalb des Fahrzeuges aufhalten,
- maximal zwei Teammitglieder sind in der Tankzone als Helfer erlaubt.

In Tankzonen dürfen ausschließlich Fahrzeuge nachtanken, die über einen FT-Sicherheitstank (gem. Art. 253-14, Anhang J, ISG) verfügen sowie mit FIA-homologierten Tankanschlüssen – sogenannte FIA-Ventile (z. B. der Firma Stäubli) – ausgestattet sind und über vorgenannte Ventile betankt und entlüftet werden. **Eine Beantragung beim Veranstalter ist dafür notwendig.** Nur Kraftstoffe gemäß Art. 62 sind zulässig. Ausdrücklich untersagt wird die Betankung innerhalb des Serviceparks, ausgenommen die unter Artikel 58 beschriebenen Fälle. Fahrzeuge in Kombination von Serientank und FIA-homologierten Tankanschlüssen sind nicht zugelassen. Fahrzeuge, welche mit 102 Oktan-Kraftstoff betankt werden müssen, aber keine Tankstelle ohne nennenswerte Umwege finden, können am Freitag in der vom Veranstalter eingerichteten Tankzone 1 (TZ1) zwischen WP 2 und WP 3 Kraftstoff nachtanken.

CUTSCHUTZ / Einsatz von KURVENBAKEN

Zur Klarstellung der Standorte der Baken:

Als Cutschutz werden Baken eingesetzt. Die Bereiche sind auf der Fahrbahn am Boden gekennzeichnet. Während des Wettbewerbs werden die Baken an die vorgegebene Bodenmarkierung herangerückt (Außenkante Fuß direkt an die Längsmarkierung).

Bsp.



Standort Besichtigung



Standort während der WP

Aktivierung Feuerlöschanlage bzw. Bereitschaft von Bordlöschmitteln:

Spätestens am Start der Veranstaltung (ZK0) muss die Feuerlöschanlage aktiviert werden und während der gesamten Veranstaltung aktiviert bleiben (Art. 253- 7.2/7.3 Anh. J ISG). Wird ein Verstoß in Rahmen von stichprobenweise durchgeführten Kontrollen festgestellt, erfolgt eine Meldung an die Sportkommissare.

Bremskurven/Schikanen (Art. 53.6 DMSB-Rallye-Reglement):

Alle Schikanen und Bremskurven sind den örtlichen Gegebenheiten angepasst und im Roadbook als auch auf der jeweiligen Straße gekennzeichnet. Die Nichteinhaltung der vorgegebenen Streckenführung bei einer Bremskurve/Schikane wird aufgrund einer Sachrichtermeldung durch den Rallyeleiter geahndet.

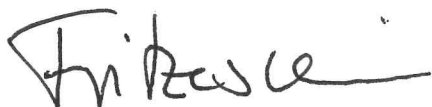
Überholen auf der Wertungsprüfung (Art. 34.1.7 DMSB-Rallye-Reglement):

Wird im Verlauf einer Wertungsprüfung ein Fahrzeug von einem anderen eingeholt, so ist das vorausfahrende Fahrzeug verpflichtet, dem schnelleren die Vorbeifahrt zu ermöglichen. Die Bereitschaft dazu ist durch entsprechende Blinkzeichen anzuzeigen (Wer links blinkt – fährt / bleibt links - Wer rechts blinkt – fährt / bleibt rechts). Das zu überholende Fahrzeug muss alle Anstrengungen unternehmen, um das Überholmanöver zu erleichtern, einschließlich des Anhaltens an einer sicheren Stelle. Da die Fahrzeuge mit einer Car-to-Car Kommunikation ausgestattet sind, gilt das ab der ersten Anforderung zum Überholen. Die Teilnehmer sind verantwortlich dafür, dass durch die Vorbeifahrt keine Gefährdung entsteht.

NUR OPEL electric-RALLY CUP:

Bezeichnung Zeitkontrollen: aufgrund des gleichzeitigen Ablaufs der National A Rallye (DRM) mit dem Opel Electric Rally Cup (OPEL) kommt es aufgrund weniger gefahrener Wertungsprüfungen bei OPEL zu fehlenden und abweichenden Bezeichnungen der Zeitkontrollen:

- es fehlen folgende Zeitkontrollen: ZK 7 / ZK 10.



Stefanie Fritzensmeier [GER]

Rallyeleiter [Clerk of the Course]

Veröffentlicht am Digitalen Aushang am 26.09.25, 14:19 Uhr.

[published on the Digital Notice Board on 26.09.25, 14:19 hrs].